



Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindebote Lyss-Aarberg

März – Mai 2018



<http://www.gartennatur.com/wp-content/uploads/gruenalge-baumstamm.jpg>



The United Methodist Church

Wie ein Baum: stark und fest

Ich mag Bäume. Gerade in diesen winterlichen Stürmen beeindruckt mich so mancher Baum mit seiner Standfestigkeit. Fest verwurzelt steht er in seinem Grund. Die tief gefurchte Rinde hat so manche Blessur hartnäckig wieder überwachsen und schützt zuverlässig den starken Stamm.

Angesichts von Unrecht im persönlichen Umfeld oder im gesellschaftlichen Bereich sind wir heute schnell zu einem Urteil bereit. Es klingt dann oft so hart wie die Ankündigungen zum Gericht im Alten Testament. Ist das hilfreich? Oder um was geht es der Bibel bei diesen ernsten Worten? Da kommt ein für unseren Kulturkreis heute merkwürdiger Beweggrund ins Spiel: die Ehre – es geht bei unserem Fehlverhalten auch um die Ehre Gottes!

I
m
p
u
i
s

Gott ehren bedeutet, auf verdeckte Beeinflussung zu verzichten, Treue und Verlässlichkeit zu leben in den Beziehungen, ein ehrliches Wort zu führen, anderen angemessenen Lohn zu gönnen sowie den Fremden Rechte zu gewähren, die ich mir auch wünsche. Wie ist eine solche Lebenseinstellung in der heutigen Zeit überhaupt möglich? Wie ist sie durchzuhalten? Das „Zauberwort“ ist Treue. Gott hat es vorgemacht. Mit Zuneigung, mit Gunst trotz allem, was wir Erdenbürger so anstellen. Aus dieser Grundlage leben wir.

Treue ist eng verwandt mit Trost und (sich) trauen – und meint ursprünglich: stark und fest wie ein Baum. – Brauchen wir innere Festigkeit als Voraussetzung für soziale Gerechtigkeit?



Fest und stark wie ein Baum, so darf unser Vertrauen in Gott werden. Das ist die Grundlage für unsere Nachfolge, das ist die Ausgangsbasis für unsere Mission!

Ernst Hug



Geburtstage über 70 Jahre

06. März	Ruth Schnegg	Lyss	84 Jahre
07. März	Alfred Wüthrich	Lyss	73 Jahre
08. März	Trudi Scheurer	Bargen	89 Jahre
08. März	Verena Bernath	Aarberg	72 Jahre
17. März	Katharina Eugster	Bühl	81 Jahre
24. März	Kurt Bernath	Aarberg	76 Jahre
27. April	Ursula Weber	Lyss	78 Jahre
26. Mai	Samuel Eugster	Bühl	81 Jahre

Wir wünschen Gottes Segen, Kraft, Gesundheit und alles Gute im neuen Lebensjahr.

Abwesenheit

Vom 16. bis 30. April weilt Ernst Hug in den Ferien. Für dringende Fälle gibt der Beantworter Auskunft, wer für die Vertretung zur Verfügung steht.

Abschied

Am 16. Jan. versarb nach jahrzehntelanger, geduldig ertragener Krankheit Erika Brauen im 50. Lebensjahr. Sie gehörte zur Gemeinde Aarberg. Die letzten 12 Lebensjahre verbrachte sie im Siloah Bern. Die Trauerfeier fand in Kallnach statt am 16. Januar.

Überwiesen

Susi und Werner Hochstrasser haben sich auf den Bezirk Thun überweisen lassen. Wir wünschen ihnen eine gute Aufnahme und einen guten Eingang in der EMK Thun!

Pausieren

Katja und Martin Schwarz haben ihren Entschluss mitgeteilt, bis Ende 2018 von ihrer aktiven Mitarbeit auf dem EMK-Bezirk Lyss-Aarberg zu pausieren. Sie wollen diese Zeit nutzen um herauszufinden, wo ihr Platz ist. Als Gemeindeleitung und

Bezirksvorstand bedauern wir die Verunsicherung, die bei Fam. Schwarz eingetreten ist. Wir hoffen, dass wir einen gemeinsamen, ermutigenden und zukunftsweisenden Weg finden.

Austritt

Christoph und Theres Balmer haben uns ihren Austritt mitgeteilt: Nach einer sechsmonatigen Auszeit hätten neue Erfahrungen und Erlebnisse sie zum Entschluss geführt, „dass wir uns in Zukunft gerne in einer neuen Gemeinde einbringen möchten und auch dort die Angebote besu-

chen. Diese Entscheidung ist uns nach über 30 Jahren in der EMK Aarberg nicht einfach gefallen.“ Ausdrücklich bedanken sich Theres und Christoph für die vielen schönen Jahre, die sie in der Gemeinde Aarberg verbringen durften. Sie schreiben: „Jesus hat uns in dieser Zeit immer wieder gesegnet und wir haben uns sehr gerne in der Gemeinde eingebracht. Wir werden auch in Zukunft an vereinzelt Anlässen (Päckliaktion, Lobpreisabende) mithelfen und teilnehmen und freuen uns auf diese Begegnungen.

Wir wünschen der Gemeinde Aarberg Gottes reichen Segen und grüssen Euch herzlich.“

Wir bedauern diesen Schritt; nach so vielen Jahren tut das weh. Doch

wir wollen sie in Frieden ziehen lassen und bitten um Gottes Leitung für ihren weiteren Weg.

Partnergemeinde & Ungarn-Kollekte

Anfang Dezember haben wir unseren jährlichen „Ungarn-Gottesdienst“ durchgeführt und gleichzeitig die Kollekte für unsere Partnergemeinde in Szekszard erhoben.

Wir können via Connexion den schönen Betrag von Fr. 2948.00 überweisen. Diese Spende ist bestimmt als Beitrag für die Anschaffung eines neuen Gemeindeautos.

Ich bin wieder neu erstaunt über die Spende-freudigkeit unserer Gemeinde, und freue mich sehr darüber.

Wir freuen uns auch, dass Donat mit Frau und Kind im Herbst zu uns kommen werden. Das wird auch für unsere Gemeinde eine schöne und gesegnete Zeit sein.

Hans Hegnauer

Nachtrag: Wir dürfen sie in der Zeit ihrer Vortragsreisen in der Schweiz vom 27.10. – 12.11.2018 beherbergen und dazu den Dachstock in der Kapelle Lyss zur Verfügung stellen und bereit machen.

Übrigens: die Kollekte des Connexion-Gottesdienstes im Herbst für die EMK in Frankreich ergab den schönen Betrag von Fr. 688.00. Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Gaben!

Evangelisch-methodistische Kirche Lyss-Aarberg

Pfarrer

Ernst Hug
Rosengasse 9
3250 Lyss
Tel. 032 384 11 94
ernst.hug@emk-schweiz.ch

Jugendmitarbeiter

Samuel Reich
Oberer Quai 66
2503 Biel
Tel. 079 353 55 58
samuel.reich@bluewin.ch

www.emk-lyss.ch
www.emk-aarberg.ch

Kontoverbindung
Postfinance 25-4526-7
(EMK Bezirk Lyss-Aarberg)

Beiträge für den Gemeindeboten bitte senden an Ernst Hug. Redaktionsschluss 15.Mai 2018

Gemeindeabend Lyss Donnerstag, 8. März 20.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Gedankenaustausch über folgende Anliegen:

- gemeins. GD 1x/Monat abwechselnd Lyss und Aarberg
- Liturgen-Ersatz-Liste
- Bezirksfest 13.Mai
- Perspektive Jugendarbeit
- Offen für weitere Anliegen von Euch!



Wir freuen uns auf einen angeregten Austausch mit Euch!
Gemeindeleitung Lyss

Herzliche Einladung zum Gmeindbrunch



Zäme bröntsche mit Züpfe u Gaffé - Zäme ustuuusche u nöi Idee ybringe, unger anderem zu fougende Theme:

- Vorschlag zur Raumnutzung in der Kapelle nach der Prissag (Überlegungen der Gemeindeleitung und Verwaltung)
- Einsatz Jugendmitarbeiter
- Lagerraum für div. Material (JS-Zelte, Kinderlager, etc.)
- Bezirksfest
- gemeins. GD ca. 1x/Monat abwechselnd Lyss und Aarberg

Samstag, 10. März 2018, 9.00 Uhr EMK Aarberg

Herzliche Einladung zur Bezirksversammlung Donnerstag, 15. März 20.00 Uhr in Lyss - Bitte beachtet die Unterlagen, welche diesem Gemeindeboten beiliegen!

„Einfach schön! Schön einfach?“



Bezirksfest in Lyss Sonntag, 13. Mai 10.00 Uhr

Wir planen ein Bezirksfest, 13. Mai mit 10.00 Uhr Gottesdienst beginnend mit Kaffee und Gipfeli, mit einem biblischen Impuls zum Thema „Einfach schön! Schön einfach?“. Diesen Gottesdienst werden die beiden Gemeindeleitungen, evtl. mit weiteren Helfern, gemeinsam vorbereiten. Anschliessend werden wir Gelegenheit haben zum Gespräch an Tischchen über Gegenwart und Zukunft, Zusammenhalt und Ausrichtung unserer Gemeindegemeinschaft. Zum Abschluss werden wir ein gemeinsames Mittagessen geniessen.

Das Bezirksfest soll a) dem Feiern dienen und b) das Thema der Zusammenarbeiten auf dem Bezirk vertiefen. Wir wollen die Gespräche vom Gemeindeabend vom 8. März in Lyss und vom Brunch in Aarberg, den wir am 10. März abhalten wollen, wieder aufnehmen und auch über neue Aspekte und Themen ins Gespräch kommen. Es soll auch eine Gelegenheit sein, über unsere Erfahrungen mit Gott zu berichten und einander zu ermutigen.

Kein Anlass an Auffahrt 10. Mai

Pfingsten, 20. Mai Gottesdienst mit Abendmahl in Aarberg

Ortsjungscharen werden eigene Vereine

Die Jungschar der Evangelisch-methodistischen Kirche will im Bereich der Ausbildung der Leiterinnen und Leiter zukünftig mit dem Cevi, dem drittgrössten Jugendverband der Schweiz, zusammenarbeiten. Damit erhalten die EMK-Jungscharen (JEMK) wieder J+S-Beiträge vom Bundesamt für Sport (BASPO).



Die JEMK, die bislang Teil der Evangelisch-methodistischen Kirche Schweiz (EMK) war, will sich an ihrem Konvent am letzten März-Wochenende 2018 in Bern in ihrer heutigen Form auflösen und einen eigenständigen Verein als Dach für die EMK-Ortsjungscharen gründen. Die Statuten dafür wurden bereits erarbeitet und die Betroffenen konnten in einer Vernehmlassung ihre Meinung dazu einbringen.

In den Vorabklärungen wurden auch verschiedene Optionen für die Ausbildung der Leiterinnen und Leiter geprüft. Die JEMK-Verantwortlichen arbeiteten in den vergangenen Monaten in einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus anderen christlichen Jugendverbänden mit, die in Zusammenarbeit mit dem BASPO die Gründung eines gemeinsamen Ausbildungsdachverbands anstrebte.

Schulungszusammenarbeit mit dem CEVI

An einem Treffen vom 18. Dezember 2017 wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe den Verantwortlichen aus Verbänden und Kirchen präsentiert. Dabei stellte sich heraus, dass die beteiligten Jugendverbände und ihre Kirchen zu unterschiedlichen Einschätzungen gegenüber dem gemeinsamen Ausbildungsverband gelangt waren. Die JEMK gab anlässlich dieses Treffens bekannt, dass sie nun eine Schulungszusammenarbeit mit dem Cevi anstrebt. „Der Entscheid fiel im Laufe der Abklärungen zu den verschiedenen Optionen“, sagt Nicole Becher, die derzeitige JEMK-Präsidentin. Die JEMK strebe nun an, dass ihre Ortsgruppen eigenständige Vereine gründen, die beim JEMK-Verband angeschlossen sind. Bei dieser Organisationform hätte sich die JEMK an anderen grossen Jugendverbänden orientiert. In der Schulungszusammenarbeit mit dem Cevi, der als Verein ähnlich strukturiert sei, erhofft man sich viele Vorteile, die mit anderen Lösungen nicht zu erreichen gewesen wären.

Weiterhin Lager-Beiträge von J+S für Ortsjungscharen

Auslöser für diese Veränderung war, dass das Bundesamt für Sport im vergangenen Jahr den bisherigen Zusammenarbeitsvertrag mit der JEMK gekündigt hatte und die JEMK daher ihre Ausbildung nicht mehr unter dem Label «Jugend+Sport» durchführen konnte. Durch die Gespräche mit dem Bundesamt für Sport und dem Bundesamt für Sozialversicherung habe sich dann klar herausgestellt, dass eine weitere Zusammenarbeit mit diesen Ämtern und vor allem die Vergabe des Labels «J+S» in Zukunft unabdingbar an die vereinsrechtliche Eigenständigkeit der Jungschar bis in die Ortsgruppe hinein gebunden sei.

Um diese Eigenständigkeit zu gewährleisten werden nun die Ortsgruppen eigene Vereine gründen, die bisherigen Jungscharregionen Regionale Vereine werden und die bisherige Organisation JEMK einen Verband JEMK als Verein gründen.

JEMK soll als Verband eigenständiger örtlicher Vereine organisiert werden

In einem Brief an die Verantwortlichen in den Kirchgemeinden der EMK orientierten der Co-Präsident des Vorstands der EMK und die Präsidentin der Jungschar (JEMK) am 6. Februar über die nun unmittelbar anstehenden Veränderungen bei den Jungscharen. Die Jungschararbeit soll auch weiterhin in die Arbeit der EMK-Gemeinden vor Ort integriert sein. Rechtlich und organisatorisch sei der Jungschar-Verein vor Ort unabhängig. Die Arbeit der JEMK und damit auch der ihr angeschlossenen Ortsjungscharen werde auch weiterhin vom christlichen Selbstverständnis geprägt und von der Wertekultur bestimmt sein, die JEMK und EMK teilen: «EMK-Vorstand und JEMK sind sehr zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit auch in den neuen rechtlichen Strukturen weiterhin gut funktionieren wird und die verschiedenen JEMK-Ortsvereine ein sehr gutes und qualitativ wertvolles Angebot im Bereich der Freizeit- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche bieten werden, in dem die gemeinsamen christlichen Grundlagen sichtbar werden.»

Quelle: EMK-News 21.12.2017 Nicole Becher/BSt
sowie: [Information über die Vereinsgründung der Ortsjungscharen](#) EMK-News 08.02.2018 S.F.

„Grüss Gott“ auf TV-Schlagersender und YouTube

Pfarrpersonen und andere Mitglieder der Evangelisch-methodistischen Kirche gestalten die Andachtssendung «Grüss Gott». Ein guter Gedanke zum neuen Tag der zum Nachdenken anregt. Täglich ein neues Thema.

F
e
r
n
s
e
n
d
a
c
h
t

In der Landschaft unzähliger TV-Sender will der Grossteil der bestehenden Sender ein Zielpublikum im Alter von 18 bis 32 Jahren bedienen. Die grosse und stetig wachsende Altersgruppe der Menschen von über 32 Jahren wird von den meisten TV-Sendern ignoriert. Der Schlager- und Volksmusiksender «musig24» hat genau diese Altersgruppe zum Ziel und will als echter Schweizer Musiksender wahrgenommen werden. Das 24-Stundenprogramm präsentiert in erster Linie Künstler und Musiker und Kulturelles aus der Schweiz. Der Sender kann auf Swisscom.TV (Sender Nr. 139) und als Livestream auf der Webseite musig24.tv empfangen werden.

Seit Oktober 2015 gestalten Pfarrpersonen und andere Mitglieder der EMK die Andachtssendung «Grüss Gott». Die [EMK-Morgenandacht](#) wird täglich jeweils um 9.50 Uhr, 10.50 Uhr und 17.50 Uhr auf musig24 ausgestrahlt. «Wir sind ein grosses Team, welches die Andachten gestaltet, und haben uns sehr über die Anfrage von musig24 gefreut», sagt Stefan Moll, Pfarrer der EMK in Baden. Die Sendung heisst «Grüss Gott», weil diese Begrüssung in der Schlagerszene öfters benützt wird und ein freundlicher Start in den Tag darstellt. Es geht bei den Andachten um Gott, die Verbindung des Alltags mit dem Glauben und einem frohen Gedanken.

Stefan Moll freute sich über diese neue Herausforderung vor ganz anderem Publikum. Er und die Kommunikationsbeauftragte der EMK Schweiz, Barbara Streit-Stettler, stellten das Projekt auf die Beine. Stefan Moll: «Natürlich hat es spezielle Vorbereitungen und Ausbildungen gebraucht. Doch ist es natürlich spannend, für ein ganz anderes Publikum und neue Kreise etwas zu machen. Das hat uns schon herausgefordert.»



Es werden Themen wie Liebe, Alltagsfragen oder Bibeltex te mit dem Alltag verbunden. Die dreiminütigen Andachten wurden auf einem YouTube-Kanal aufgeschaltet. Dort sind mittlerweile über 200 Videos zu den unterschiedlichsten Themen abrufbar.

Auf www.youtube.com unter den Stichworten „Grüss Gott EMK“ suchen. Folgender Link führt direkt zum Kanal: https://www.youtube.com/channel/UCi-t4Oyk0xnQhi_eB4MknJg

«Grüss Gott» ist als Sendung der EMK gekennzeichnet. Das Signet ist mit einer Melodie von David Plüss untermalt. Im Abspann werden die Zuschauerinnen und Zuschauer dazu eingeladen, ihre Gebetsanliegen an gebet@emk-schweiz.ch zu schicken.

Marcello Alexander, Sendeleiter und Entertainer von musig24, lernte EMK-Pfarrer Stefan Moll aus Baden bei einem Oster-Event kennen. Im Zuge der Lancierung von «musig24» fragte er ihn deshalb an, ob die EMK die Andachten gestalten könnte. Marcello Alexander: «Die Leute sind durch den Alltag oft niedergeschlagen. Daher fand ich positive Andachten eine wunderbare Gelegenheit.»

Quelle: Markus Baumgartner, Dienstagsmail, 2.1.18